Mit Unbruch ber Racht fuhr er in einem leichten Bagen aus Baris. Geine Pflicht rief ihn in bie Beimath, und er gebachte biefe Bflicht zu erfüllen bis auf bas Menkerfte.

Fünftes Mapitel.

Die Berfteigerung.

Jaques mußte, bag Gile nöthig fei, benn bie Sabgier ber oberften Beamten ber Republif war bereits fprichwort= lich geworden, wie nicht minder ihre Blutgier. Benn er Arthur, ben Cohn feines theuren herrn, retten wollte, fo mußte er eilen. Darum fuhr er Tag und Racht, und gonnte fich taum bie allernöthigfte Ruhe, bis er endlich Schloß Bignerolles erreichte.

MIS er auf bem Schloghofe bom Wagen ftieg, bleich, abgegehrt und tiefe Trauer in ben verwitterten Bugen, ahn= ten alle herzueilenben Diener, baß etwas Schredliches geichehen fein muffe, und empfingen ihn ohne bie gewöhnlichen Freudenbezeugungen mit bufterem Schweigen.

"Unfer Berr, Jaques?" fragte endlich ber Saushof=

meifter. "Bo ift unfer Berr?"

Jaques beutete ftumm mit bem Finger nach Dben. Alle verftanden ihn. Schreden und Befturgung lag auf den Befichtern ber braven Leute, und fie brangten fich um Jaques her, um etwas Näheres aus feinem Munbe gu hören.

"Spater," fagte Jaques. "Zuerft muß ich mit unferem jungen Baron reben. 2Bo finbe ich ihn?"

"In feinem Bimmer," erwiderte ber Saushofmeifter.